

# Geeignet für den Schuldienst?

**Beitrag von „SteffdA“ vom 31. Januar 2008 12:02**

Jetzt wird also der Seelenstriptease schon zu Beginn des Studiums abverlangt und nicht erst im Referndariat...

Hier haben die Hobbypsychologen mit ihren Werkzeugköfferchen mal wieder Konjunktur!

Das herumbiegen an Persönlichkeiten erzeugt doch keine besseren Menschen und schon gar keine besseren Lehrerpersönlichkeiten. Hier wird Leuten Tür und Tor geöffnet, die ihre Machtgelüste, Arroganz und Borniertheit ausleben wollen.

Haben diejenigen, die diese Beratungen verordnen und durchführen auch nachweisen müssen, das sie dafür geeignet sind?!?

Zitat

*Original von Schmeili*

Ich finde diesen Ansatz sehr interessant - solange solche Tests wirklich als Beratungsangebot angeboten werden und nicht zur Auslese dienen.

Wenn Beratung von außen verordnet wird, dann meiner Meinung nach auch immer eine Auslese daran gekoppelt.

Also ich halte von derartigen Maßnahmen nicht sonderlich viel. Vielmehr sollten zukünftige Lehrer sich ausprobieren und eigene Erfahrungen sammeln können um für sich selbst zu entscheiden. Und das ganze zunächst mal bewertungsfrei.

Grüße

Steffen